

# „Transfer“ setzt auf Krimi-König und Nachwuchs-Stars

## Ani und Wells lesen in Hörde

Im fünften Jahr ihres Bestehens hat sich die kleine Buchhandlung Transfer, An der Schlanken Mathilde 3, zu einem attraktiven Ort für Lesungen und Veranstaltungen entwickelt. Bis März sind unter anderem Deutschlands Krimi-Nummer-eins, ein Dortmunder Tabuthemen-Knacker und ein aufstrebender Literatur-Star zu Gast in Hörde.

Das Veranstaltungsjahr beginnt am Samstag (23. 1.) mit einem Aufgalopp, der aber schnell in volles Tempo übergeht. Die Hör-Spiel-Lesung „Ich geh tanzen“ von Jule Vollmer verbindet Musik von Elmar Dissinger, Illustrationen von Sonja Morisse und die Stimme von Claus Dieter Clausnitzer. Beginn ist um 17 Uhr, Karten kosten 10 Euro (ermäßigt 8 Euro).

### Tobi Katzes Depression

Der Dortmunder Autor Tobi Katze kommt am 2. Februar (Dienstag) um 20 Uhr zu „Transfer“. Sein Buch „Morgen ist leider auch noch ein Tag. Irgendwie hatte ich von meiner Depression mehr erwartet“ hat im vergangenen Jahr dem Thema psychischer Erkrankungen eine größere Öffentlichkeit beschert. Katze erzählt eindringlich, aber auch humorvoll davon, wie sich die Depression in sein Leben geschlichen hat – und wie schwierig es ist, einen Weg

herauszufinden. Der erneute Besuch von Krimi-Bestseller-Autor Friedrich Ani zur „Langen Friedrich-Ani-Nacht mit Lesung und Film“ am 20. Februar (Samstag) hat ganz aktuell noch eine weitere Aufwertung erhalten.

### Friedrich Anis Tag

Denn Ani wurde durch eine Jury aus Kritikern, Literaturwissenschaftlern und Buchhändlern für sein Buch „Der namenlose Tag“ mit dem Deutschen Krimipreis ausgezeichnet. Im Februar wird er aus seinem neuen Roman „Der einsame Engel“ lesen, der am 1. Februar erscheint. Beginn ist um 18 Uhr (Karten 18 Euro, ermäßigt 16 Euro).

Mit Benedict Wells kommt am 15. März (Dienstag) einer der Nachwuchs-Stars der deutschen Literaturszene. Mit 23 veröffentlichte er seinen Debüt-Roman „Becks letzter Sommer“, der 2015 mit Christian Ulmen in der Hauptrolle verfilmt wurde. Der Münchener steht für einen direkten und mitreißenden Erzählstil, der sich an Vorbildern wie John Irving orientiert. Sein neues Buch „Vom Ende der Einsamkeit“ erscheint im März. Beginn ist um 20 Uhr (Karten 14/12 Euro). *fegu*